

Männer im Grundschullehramt

Beitrag von „Thamiel“ vom 26. Dezember 2016 19:11

Zitat von Mikael

- Sozialstatus, insbesondere beim anderen Geschlecht, eher zweifelhaft

Das ist definitiv falsch. Das andere Geschlecht, insbesondere wenn es an zukünftigen Kindern interessiert ist oder noch schlimmer bereits alleinerziehend ist, tendiert sehr dazu, das anders zu sehen. Nicht wenige von ihnen begegnen dir berufsbedingt auf dem Flur.

Zitat von Mikael

- Gerade in den Grundschulen sind die Teilzeitquoten relativ hoch (Modell: Sich selbstverwirklichende Teilzeitlehrerin mit gutverdienendem Ehemann). Da bist du als Mann und eventuell Vollzeitkraft ein doppelter Exot. Die Gefahr besteht, dass man dich für alle unangenehmen Aufgaben heranzieht (denn du bist ja ein Mann, der packt das schon, und zudem Vollzeitkraft).

Mann heißt auch, sich durchzusetzen. Wenn man sich aus der alltäglichen Stutenbissigkeit heraus hält und die Einwürfe wohlüberlegt setzt, sind sie unbedingt wirksam, auch bei der Stundenplangestaltung und der Arbeitsverteilung ausserhalb der Unterrichtsverpflichtung.

Alles andere betrifft weibliche Lehrkräfte auch. Wenn du mit A12 zufrieden bist und mit kleinen Kindern kannst, gibts meiner Meinung nach keine sicherere und angenehmerere Tätigkeit. Wenn du dich über Einkommen definierst, dann ist GHS nicht das Mittel der Wahl, da gibts andere Beamtenlaufbahnen. Aber davon nur wenige, wo du so weitreichend dein eigener Herr bist.